

Erscheint im 68. Jahrgang bei
B_I ausschreibungsdienste B_I
B_I MEDIEN GmbH

Faluner Weg 33, 24109 Kiel
Postfach 3407, 24033 Kiel

Telefon 0431/53592-0, Fax 0431/53592-25

Internetadresse: www.bi-ausschreibungsdienste.de

REDAKTION: Britta Brinkmeier, Tel. 0431/53592-15
eMail: redaktion@bi-medien.de

ANZEIGENLEITER: Paul Fröhlich, Tel. 0431/53592-11
eMail: anzeigen@bi-medien.de

AUSSCHREIBUNGEN UND PRIVATE BAUTEN
Sven Rathe, Tel. 0431/53592-78,
eMail: ausschreibungen@bi-medien.de

**ABONNEMENT-VERWALTUNG,
INFORMATION UND BERATUNG:**

Kristin Schulze / Thi Kieu Nguyen
Tel. 0431/53592-77

eMail: abo@bi-medien.de / service@bi-medien.de

Erscheinungsweise fünfmal wöchentlich. Abonnementpreis
47,- Euro monatlich inkl. Versand plus gesetzl. MWSt.
Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt kein Entschädi-
gungsanspruch. Jegliche vermögensrechtliche Ansprüche
werden ausgeschlossen. Aus Druckfehlern können keinerlei
Ansprüche geltend gemacht werden.

DRUCK: Kieldruck GmbH

Die abgedruckten "Geplanten Bauten" sind urheber- recht-
lich geschützt. Die Verwendung ist nur für betriebliche
Zwecke des Abonnenten gestattet. Die Weitergabe an Drit-
te und eine Veröffentlichung ist nicht gestattet.

Niedersachsen

Cirkel baut neues Kalksandsteinwerk

HALTERN AM SEE – Einen zweistelligen Millionenbetrag investiert die Cirkel GmbH & Co. KG mit Sitz in Haltern am See in den Bau eines hochmodernen Werks für die Produktion von Kalksandsteinen in Neuenkirchen-Vörden im Landkreis Vechta. Das Projekt ist der erste Neubau eines Kalksandsteinwerks in Deutschland seit mehr als 20 Jahren.

In einem Industriegebiet entstehen die Produktionsanlagen sowie Bereiche für Verpackung und Lagerung. Baubeginn war Anfang Mai, in der zweiten Hälfte 2019 soll das Werk den Betrieb nehmen. Bis zu 20 neue Arbeitsplätze sollen hier entstehen, so das Unternehmen. Produziert werden sollen Kalksandsteine für den Woh-

nungsbau in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen.

Das Werk wird die fünfte Fertigungsstätte von Cirkel in Deutschland sein. Es umfasst Anlagen für die Aufbereitung und das Mischen der in Silos gelagerten Rohstoffe, hydraulische Pressen zum Verdichten sowie Härtekessel. Durch die Nutzung moderns-

ter Fertigungsmethoden und hocheffizienter Absaugungen soll die Produktion emissionsarm vonstatten gehen. Der Neubau wird mit knapp 1,8 Millionen Euro im Rahmen des Umweltinnovationsprogramms des Bundes gefördert. „Wir sind sehr stolz darauf, als ältester noch aktiver Kalksandsteinhersteller der Welt das in Deutschland modernste Werk zu bauen“, so Julian Cirkel, der das Familienunternehmen in vierter Generation führt. „Die Produktion wird hier deutlich flexibler als in konventionellen Werken der Mauerwerksindustrie sein.“